

DynaLIVE – wie nehme ich teil?

Es gibt verschiedene Wege für eine Behandlung im DynaLIVE-Zentrum. Sprechen Sie eine*n Mitarbeiter*in aus dem ärztlichen oder pflegerischen Bereich an, auch Direktaufnahmen sind möglich.

Auf den Stationen stellen wir uns gerne persönlich vor. Ebenso ist eine Aufnahme aus der vollstationären- oder teilstationären Behandlung anderer Kliniken möglich.

Im Modellprojekt ist die LVR-Klinik Bonn für die komplette psychiatrische Behandlung zuständig. Weitere medizinische Versorgung erfolgt durch die niedergelassenen Hausärzt*innen bzw. Fachärzt*innen.

Und nach der Entlassung?

Nach der Entlassung aus dem DynaLIVE-Zentrum übernehmen die Kolleg*innen aus dem niedergelassenen Bereich die psychiatrische Weiterbehandlung.

Noch Fragen oder Interesse?

Wenn Sie denken, dass dieses Behandlungsangebot für Sie selbst oder eine Ihnen nahestehende Person in Betracht kommt, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Wir nehmen uns gerne Zeit, um Sie zu beraten.

www.klinik-bonn.lvr.de/dynalive



DynaLIVE (Dynamische Lebensnahe Integrierte Versorgung)

Kontakt

LVR-Klinik Bonn, DynaLIVE-Zentrum

Gerontopsychiatrische Ambulanz (2. Etage)
Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital
Tel 0228 551-7812
Mail rkbn.dlz-geronto@lvr.de

Roswitha Kuriata, Pflegerische Leitung
Dr. Gerthild Stiens, Oberärztin

So finden Sie uns

Anreise mit ÖPNV (Empfehlung)

Vom Bonner Hauptbahnhof aus fahren Sie mit der Straßenbahnlinie 61 (Richtung Graurheindorf) bis zur Haltestelle „Wilhelmsplatz“.
Für die Anreise mit dem PKW finden Sie kostenpflichtige Parkplätze vor dem Gebäude.



LVR-Klinik Bonn
KölInstr. 54, 53111 Bonn
Tel 0228 551-7812
rkbn.dlz-geronto@lvr.de | www.klinik-bonn.lvr.de

Behandlung im DynaLIVE-Zentrum



Abteilung Gerontopsychiatrie und Psychotherapie



861-705 Stand: 06/2024 | Druck: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel 0221 809 - 2418 / Bilder: AdobeStock

DynaLIVE

Zentrales Merkmal der DynaLIVE Behandlung ist, Patient*innen die Möglichkeit zu geben, individuell zugeschnittene psychiatrische Behandlungen ohne stationären Aufenthalt in der Klinik wahrzunehmen.

Versorgungslücke wird geschlossen

Zwischen intensiver stationärer- bzw. teilstationärer (Tagesklinik) und ambulanter Behandlung besteht häufig eine große Versorgungslücke.

Mit dem DynaLIVE Modellprojekt schließt die LVR-Klinik Bonn diese Versorgungslücke durch eine intensivierete ambulante Behandlung in einem multiprofessionellen Team.

Vermeidung stationärer Aufnahmen

Patient*innen, denen einerseits mit der üblichen Therapie alleine nicht ausreichend geholfen werden kann und die andererseits nicht von Montag bis Sonntag rund um die Uhr in der Klinik sein müssen, finden im DynaLIVE-Zentrum sehr gute Hilfen.

Durch den flexiblen Ansatz des DynaLIVE-Zentrums werden stationäre Behandlungen ganz vermieden oder deutlich verkürzt.

Patient*innen müssen ihre häusliche Situation nicht verlassen, da die Behandlung in den Alltag integriert werden kann.



Zielgruppe

Die Behandlung im DynaLIVE-Zentrum der Abteilung Gerontopsychiatrie und Psychotherapie ist überwiegend geeignet für Menschen über 65 Jahren mit der Diagnose einer Depression oder Angststörung.

Die Behandlungsdauer ist auf vier Wochen angelegt, kann aber im Bedarfsfall um bis zu vier Wochen verlängert werden.

Patient*innen kommen an zwei bis drei Werktagen zur ambulanten Behandlung in das DynaLIVE-Zentrum.

An diesen Tagen erhalten sie pflegerische, ärztliche und psychotherapeutische Bezugsgespräche. Bei Bedarf erfolgt eine Beratung durch den Sozialdienst. Auch eine Teilnahme an pflegetherapeutischen Gesprächsgruppen und der psychotherapeutischen sowie physiotherapeutischen Gruppe ist möglich.

Räumlichkeiten:

Das DynaLIVE-Zentrum der Gerontopsychiatrie befindet sich in der zweiten Etage im Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital in Bonn.

Ziel

Wir arbeiten mit Ihnen an der Gesundung von Ihrer psychischen Erkrankung, ohne dass Sie ein Bett in der Klinik benötigen. Wir versuchen, Ihre Alltagskompetenz und Ihre Selbstständigkeit zu stärken und zu stützen.

Dazu beraten und unterstützen wir Patient*innen und deren Angehörige flexibel und bedürfnisorientiert zu allen Fragen in der Organisation von ambulanten Hilfen. Im Bedarfsfall besuchen wir Sie zur Diagnostik zuhause.